

# Allgemeine Einkaufsbedingungen der SUPLEX GmbH

## I. Geltungsbereich

- Die Bestellung von Waren oder Leistungen erfolgt ausschließlich aufgrund dieser Einkaufsbedingungen.
- Der Geltung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten wird hiermit widersprochen. Die vorliegenden Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Bedingungen abweichender Geschäftsbedingungen des Lieferanten die Ware oder Leistung vorbehaltlos annehmen.
- Unsere Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB.

## II. Vertragsschluss

- Unsere Bestellung stellt ein Angebot zum Kauf des Produktes oder der Leistung gemäß den Angaben in der Bestellung und unter dem Vorbehalt dieser Bedingungen dar. Wir halten uns an unsere Bestellungen zwei Wochen ab Bestelldatum gebunden. Der Vertrag kommt mit Eingang der Auftragsbestätigung des Lieferanten bei uns oder mit Abnahme der vertragsgemäßen Lieferung oder Leistung durch uns innerhalb dieser Frist zustande. Auftragsbestätigungen, die wir nach Ablauf dieser Frist erhalten, gelten als neues Angebot, das unserer Annahme bedarf. Gleiches gilt für Auftragsbestätigungen, deren Inhalt von unserer Bestellung abweicht. Der Lieferant hat in diesen Fällen ausdrücklich und gesondert auf die Abweichung hinzuweisen.
- Bestellungen und Lieferabrufe sowie deren Änderungen und Ergänzungen sind nur verbindlich, wenn sie von uns ausdrücklich erteilt werden.
- Mündliche Zusagen durch unsere Vertreter oder sonstige Hilfspersonen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch uns.
- Angebote werden durch uns nicht vergütet.

## III. Lieferbedingungen; Verzug

- Die Lieferung erfolgt an die in der Bestellung angegebene Lieferadresse. Der Lieferant trägt die Gefahr bis zur Übernahme der Ware bzw. Abnahme der Leistung durch uns.
- Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich; sind Lieferfristen genannt, beginnen diese ab Datum der Bestellung zu laufen. Maßgeblich für die Einhaltung ist der Eingang der Ware bei der genannten Empfangsstelle.
- Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Lieferzeit nicht eingehalten werden kann. Teillieferungen sind nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch uns möglich.
- Die Anliefervorschriften von SUPLEX sind Bestandteil des Vertrages.
- Im Falle des Lieferverzuges stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu. Insbesondere sind wir berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen. Weiterhin sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Verlangen wir Schadensersatz, steht dem Lieferanten das Recht zu, uns nachzuweisen, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.
- Nicht vereinbarte Mehrlieferungen berechtigen uns, entweder die mehr gelieferte Ware bei entsprechender Valutierung der Rechnungen abzunehmen oder diese auf Kosten des Lieferanten bis zu ihrer Abholung durch den Lieferanten einzulagern oder sie auf seine Kosten zurückzusenden.
- Der Lieferant ist nicht berechtigt, vor der vereinbarten Lieferzeit an uns zu leisten. Liefert er dennoch vor der vereinbarten Zeit, sind wir berechtigt, die Lieferung auf Kosten des Lieferanten bis zur vereinbarten Lieferzeit zu lagern oder sie auf seine Kosten zurückzusenden.

## IV. Preise

- Die vereinbarten Preise sind Festpreise.
- Sie verstehen sich - soweit nicht anders vereinbart - in Euro einschließlich der Anlieferung frei Haus der von uns genannten Empfangsstellen einschließlich handelsüblicher Verpackung, Roll- und Lagergeld sowie etwaiger Zollgebühren. Der Lieferant hat auf seine Kosten die Verpackung zurückzunehmen und zu entsorgen, sofern er durch uns bis zur Bezahlung der Lieferung zur Rücknahme aufgefordert wird.

## V. Zahlungsbedingungen

- Soweit nichts anderes vereinbart, erfolgt Zahlung innerhalb von 14 Tagen. Die Zahlungsfrist beginnt erst nach Übernahme der vertragsgemäßen Ware bzw. Abnahme vertragsgemäß erbrachter Leistungen, einschließlich ordnungsgemäßer Lieferscheine und Zugang der Rechnung. Eine Zahlung per Banküberweisung gilt als geleistet, sobald wir bei ausreichender Kontodeckung unsere Bank angewiesen haben, die Überweisung an den Lieferanten auszuführen.
- Rechnungen sind sofort nach ausgeführter Lieferung oder Leistung in zweifacher Ausfertigung separat an uns zu senden.
- Rechnungen müssen die Angabe unserer Bestellnummer enthalten. Für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich.
- Die Zahlung bedeutet keine Anerkennung von Konditionen oder Preisen des Lieferanten.
- Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu. Der Lieferant kann nur mit unbestrittenen, entscheidungsreifen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.
- Ein Zurückbehaltungsrecht des Lieferanten ist ausgeschlossen, es sei denn, unsere Gegenforderung beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

## VI. Produktbeschaffenheit und Compliance

- Der Lieferant sichert zu, dass seine Lieferungen und Leistungen die vereinbarten Spezifikationen besitzen, den vertraglich vereinbarten Einsatzzweck erfüllen und allen einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien im Staat des Sitzes des Lieferanten sowie an unserem Sitz entsprechen. Der Lieferant steht dafür ein, dass sämtliche erforderliche Lizenzen und Genehmigungen für das Produkt eingeholt wurden.
- Auf unser Verlangen hat der Lieferant Ursprungszeugnisse, die für den Handel mit den gelieferten Waren benötigt werden, unverzüglich zu beschaffen oder zur Verfügung zu stellen.
- Der Lieferant verpflichtet sich, uns Änderungen die die Herstellung der an uns gelieferten Erzeugnisse betreffen unverzüglich mitzuteilen.
- Der Lieferant verpflichtet sich, die jeweiligen gesetzlichen Regelungen und Verordnungen (z.B. REACH, Ozon Verordnung Einhaltung der Menschenrechte, Verbot von Kinderarbeit etc.) zum Umgang mit Mitarbeitern, Umweltschutz, Arbeitssicherheit usw. einzuhalten und daran zu arbeiten, bei seinen Tätigkeiten nachteilige Auswirkungen auf Menschen und Umwelt zu verringern.
- Verletzt der Lieferant seine Pflichten gem. dieser Ziffer VI., ist er uns zum Ersatz eines hierdurch entstehenden Schadens verpflichtet. Wir sind in diesem Fall darüber hinaus zum Rücktritt berechtigt.

## VII. Eigentumsvorbehalt und Geheimhaltung

- Sofern wir Gegenstände beim Lieferanten beistellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Sofern diese Gegenstände durch den Besteller mit Waren anderer Herkunft zu einer neuen Sache bzw. zu einem vermischten Bestand verarbeitet, verbunden oder vermischt werden steht uns das Miteigentum daran zu, und zwar im Verhältnis des Wertes des ursprünglichen Gegenstandes zur Zeit der Beistellung zum Wert der anderen verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Ware im Zeitpunkt der Bearbeitung, Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung. Der Miteigentumsanteil gilt als Vorbehaltsware. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb bei uns eintreten sollte, überträgt der Lieferant bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder – im oben

genannten Verhältnis – sein Miteigentum an der neu geschaffenen Sache bzw. an dem vermischten Bestand zur Sicherheit an uns. Wir nehmen diese Übertragung an.

- An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen dem Lieferanten zur Verfügung gestellten Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Der Lieferant ist verpflichtet diese strikt geheim zu halten. Vor ihrer Vervielfältigung, gewerbsmäßigen Verwendung oder Weitergabe an Dritte bedarf der Lieferant unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung. Sie sind ausschließlich für die Fertigung auf Grund unserer Bestellung zu verwenden und dürfen im eigenen Betrieb des Lieferanten nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind. Nach Abwicklung der Bestellung sind sie uns unaufgefordert zurückzugeben.
- Erzeugnisse, die nach unseren Unterlagen, Mustern und dergleichen gefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder selbst verwendet werden, noch Dritten angeboten oder geliefert werden.
- Der Lieferant hat die Anfrage, die Bestellung, den Vertragsabschluss, die darauf bezogenen Leistungen sowie sämtliche im Zusammenhang mit der Vertragsdurchführung erhaltenen Informationen, insbesondere technischer und kaufmännischer Natur, als Geschäftsgeheimnis zu betrachten und vertraulich zu behandeln. Dritten gegenüber dürfen sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung von uns offen gelegt werden. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages für einen Zeitraum von weiteren drei Jahren; sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen enthaltene Fertigungswissen allgemein bekannt geworden ist.
- Es ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet, auf die mit uns bestehende Geschäftsverbindung in Informations- und Werbematerial Bezug zu nehmen.

## VIII. Schutzrechte

- Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter verletzt werden, sofern er dies zu vertreten hat.
- Werden wir von einem Dritten dieserhalb in Anspruch genommen, so ist der Lieferant verpflichtet, uns auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen; dieser Anspruch setzt ein Verschulden des Lieferanten voraus.
- Die unter Abs. 2 bezeichnete Freistellungspflicht des Lieferanten, bezieht sich auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.

## IX. Mängelhaftung

- Die Entgegennahme der gelieferten Ware sowie die Zahlung des vereinbarten bzw. abgerechneten Preises stellt kein Anerkenntnis der Lieferung als vertragsgerecht oder mangelfrei dar.
- Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen uns ungekürzt zu; in jedem Fall sind wir berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere das auf Schadensersatz statt der Leistung bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 36 Monate, gerechnet ab Gefahrübergang.
- Erfüllt der Lieferant seine Nacherfüllungsverpflichtung durch Ersatzlieferung, so beginnt für die als Ersatz gelieferte Ware nach deren Ablieferung die Verjährungsfrist neu zu laufen, es sei denn, es war aufgrund des Verhaltens des Lieferanten davon auszugehen, dass dieser sich nicht zu der Maßnahme verpflichtet sah, sondern aus Gründen der Kulanz eine mangelfreie Sache geliefert oder den Mangel beseitigt hat.

## X. Produkthaftung – Freistellung – Haftpflichtversicherungsschutz

- Soweit der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.
- Im Rahmen seiner Haftung für Schadensfälle im Sinn von Abs. 1 ist der Lieferant auch verpflichtet, Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung und etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB oder gemäß §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Unberührt bleiben sonstige gesetzliche Ansprüche.
- Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von € 10 Mio. pro Personenschaden/Sachschaden – pauschal – zu unterhalten; stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, bleiben diese unberührt. Der Lieferant hat uns diese Versicherung auf Anforderung nachzuweisen.

## XI. Höhere Gewalt

- Im Falle höherer Gewalt oder sonstiger, zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses unvorhersehbare Ereignisse (Betriebsstörungen aller Art, Krieg, rechtmäßige Streiks etc.), die der Lieferant nicht zu vertreten hat und die er trotz der nach den Umständen des Einzelfalls zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnte, ist er für die Dauer des Hindernisses von seinen Leistungspflichten befreit. Der Lieferant ist verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und seine Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treue und Glauben anzupassen.
- Sofern die Ereignisse höherer Gewalt vorübergehender Natur sind, sind wir berechtigt, die Erfüllung zu einem späteren Termin zu verlangen. Dauert ein Ereignis höherer Gewalt länger als vier Monate an, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

## XII. Rücktritt

- Wir sind unter den Voraussetzungen der Ziffern III.5., VI. 5 und XI. 2. dieser Bedingungen zum Rücktritt berechtigt.
- Sofern wir aufgrund der vorstehenden vertraglichen Rücktrittsrechte vom Vertrag zurücktreten, hat der Lieferant uns hierdurch entstehende Schäden zu ersetzen, es sei denn, er hat die Entstehung der Rücktrittsrechte nicht zu vertreten
- Sonstige gesetzliche Rücktrittsrechte bleiben hiervon unberührt

## XIII. Erfüllungsort; Gerichtsstand; anwendbares Recht

- Soweit sich aus dem Liefervertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort unser Geschäftssitz.
- Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Krefeld, sofern der Lieferant Kaufmann oder eine juristische Person ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, den Lieferanten an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.
- Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und uns gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kaufrechts der vereinten Nationen (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, CISG).

Stand: Januar 2014